

Unterrichtsplanung

Die Planung von Unterricht erfordert die Auseinandersetzung mit dem Bildungsinhalt, den Lernvoraussetzungen sowie der Begründung der Themenwahl und der Strukturierung des mittelfristigen Unterrichtsvorhabens und der Lehr-Lern-Situation. Alle Bereiche werden gleichwertig betrachtet und stets wechselseitig aufeinander bezogen und ggf. modifiziert. Dieser Planung geht der Prozess der Themenfindung voraus, welcher kooperativ, teilhabe- und lebensweltbezogen angelegt ist. In der Themenfindung werden auch der Leitfaden Demokratiebildung sowie die allgemeinen und themenspezifischen Leitperspektiven herangezogen.

Allgemeine Leitperspektiven

- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt
- Prävention und Gesundheitsförderung

Themenspezifische Leitperspektiven

- Berufliche Orientierung
- Medienbildung
- Verbraucherbildung

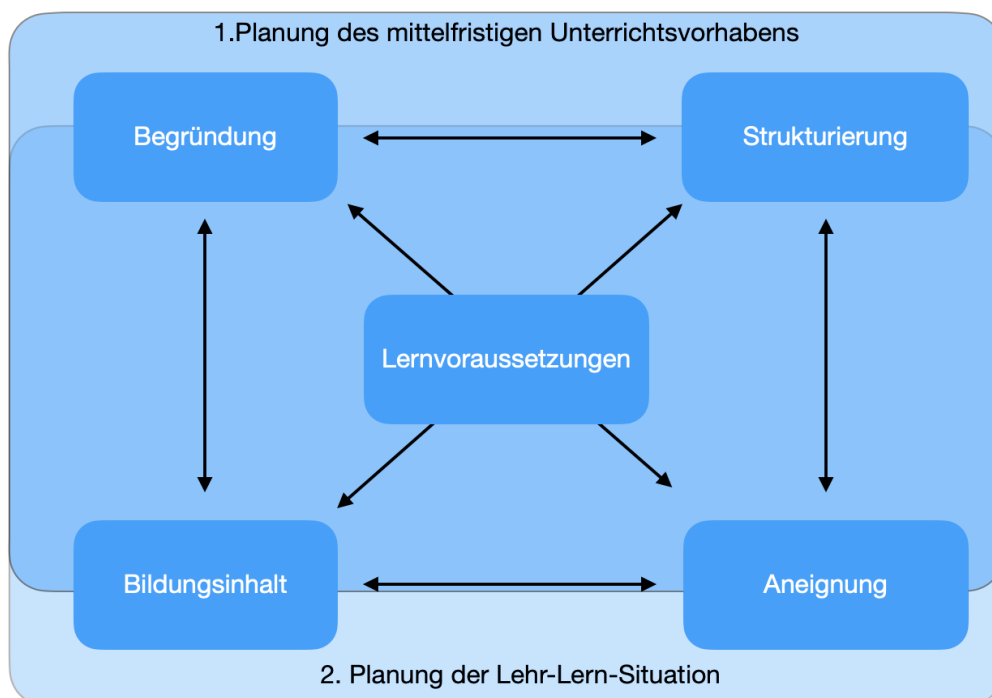


Abb. 1: Prozess der Unterrichtsplanung

Ziele des vorliegenden Papiers sind zum einen die Funktionen der genannten Bereiche aufzuzeigen und zum anderen inhaltliche Dimensionen und



Qualitätsmerkmale zu benennen, die bei der Planung berücksichtigt werden müssen. Darüber hinausführende Inhalte und Qualitäten können jederzeit einbezogen und ergänzt werden. Grundsätzlich gelten auf Ebene des mittelfristigen Unterrichtsvorhabens und der Lehr-Lern-Situation die gleichen inhaltlichen und qualitativen Aspekte. Diese müssen ggf. für die Lehr-Lern-Situation spezifischer ausgearbeitet werden.

Die Dokumentation und Darstellung des Planungsprozesses (schriftlicher Entwurf/ mündlicher Vortrag) ist adressatenbezogen und klar strukturiert abgefasst. Der Qualitätsrahmen „Schriftliche Unterrichtsplanung“ des Seminars für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Freiburg, Abteilung Sonderpädagogik gibt Hinweise für eine Gliederung und vertieft die qualitativen Anforderungen an die Verschriftlichung.

Bereich: Begründung	
Funktion	Schaffen von Sicherheit in Bezug zur Auswahl, Relevanz und Passung eines Themas
Leitfrage(n)	Warum ist dieses Thema von Bedeutung für die Gruppe der Lernenden?
Inhaltliche Dimension	mögliche Bezugspunkte, Informationsquellen und Planungsinstrumente
<ul style="list-style-type: none">• Lebensweltbezug, aktuelle Ereignisse und Leitperspektiven (Gegenwarts-, Zukunfts-, exemplarische Bedeutung)• curriculare Vorgaben• Lernvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">• Befragung der Schülerinnen und Schüler sowie Bezugspersonen• Individueller Bildungsplan• Bildungspläne, Schul-, Stufencurriculum
Qualitätsmerkmale	<ul style="list-style-type: none">• Lebensweltorientierung, SchülerInnenorientierung, Teilhabeorientierung, Selbstbestimmung, Kompetenzorientierung• Fachdidaktische, fachwissenschaftliche und fachrichtungsspezifische Begründung der Auswahl• Kontinuierliche Beobachtung und Dokumentation• kooperative Planung



Bereich: Bildungsinhalt

Funktion	Vertiefte fachwissenschaftliche und fachrichtungsspezifische Auseinandersetzung mit dem Thema sowie inhaltliche Schwerpunktsetzungen
Leitfrage(n)	Welche Inhalte gibt es, welche wähle ich aus? Was kennzeichnet den Inhalt? Welche Kompetenzen können anhand der Inhalte entwickelt werden?
Inhaltliche Dimension	mögliche Bezugspunkte, Informationsquellen und Planungsinstrumente
<ul style="list-style-type: none">• Fach- und Sachanalyse<ul style="list-style-type: none">◦ Kernaussage der Sache, elementare Strukturen herausarbeiten◦ fachdidaktische Aspekte benennen• Mehrperspektivische Entfaltung und Reduktion des Themas• Themenimmanente Aspekte herausarbeiten:<ul style="list-style-type: none">◦ z.B. Methoden, Bewegungsanlässe• Zusammenhänge zu den Leitperspektiven herausarbeiten	<ul style="list-style-type: none">• Didaktik der Fachrichtung• Didaktik des Unterrichtsfachs• Bildungspläne (auch anderer Bildungsgänge)• Schul-/Stufencurriculum• Inklusionsdidaktische Netze• Entfaltungsmatrix
Qualitätsmerkmale	<ul style="list-style-type: none">• Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse, gesellschaftlicher Entwicklungen und fachdidaktischer Konzepte• Verknüpfung (unterrichts-)fachspezifischer mit fachrichtungsspezifischen Bildungsinhalten und Unterrichtsqualitäten• Die inhaltliche Reduktion berücksichtigt sowohl sachlogische Aspekte als auch die Lernvoraussetzungen der Lernenden.



Bereich: Aneignung

Funktion	Vertiefte fachrichtungsspezifische Auseinandersetzung mit dem Thema sowie didaktisch-methodische und mediale Entscheidungen treffen	
Leitfrage(n)	Welche Zugänge gibt es zu den Inhalten? Welche Ziele verfolge ich? Was unterstützt die Konzeptbildung?	
Inhaltliche Dimension	mögliche Bezugspunkte, Informationsquellen und Planungsinstrumente	
<ul style="list-style-type: none">• Aneignungs- und Kompetenzmöglichkeiten herausarbeiten (für spätere Zielsetzungen relevant)• Methodisch-didaktische Überlegungen anstellen• Mittelfristige, individuelle Ziele formulieren	<ul style="list-style-type: none">• Didaktik der Fachrichtung• Didaktik des Unterrichtsfachs• individuelle Bildungspläne• Bildungspläne (auch anderer Bildungsgänge)• Schul-/Stufencurriculum• Inklusionsdidaktische Netze• Entfaltungsmatrix	
Qualitätsmerkmale	<ul style="list-style-type: none">• Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher und entwicklungslogischer Erkenntnisse und fachdidaktischer Konzepte• Verknüpfung mit fachrichtungsspezifischen Unterrichtsqualitäten• Die didaktisch-methodische Planung berücksichtigt sowohl sachlogische Aspekte als auch die Lernvoraussetzungen der Lernenden.• begründete Alternativplanung	



Bereich: Strukturierung	
Funktion	Mehrperspektivische Gliederung des Ablaufs eines mittelfristigen Unterrichtsvorhabens bzw. einer Lehr-Lern-Situation
Leitfrage(n)	Wie baue ich mein Unterrichtsvorhaben sinnvoll auf?
Inhaltliche Dimension	mögliche Bezugspunkte, Informationsquellen und Planungsinstrumente
<ul style="list-style-type: none">• zeitliche Strukturierung• inhaltliche Strukturierung• methodische Strukturierung• personelle Strukturierung• soziale Strukturierung• mediale Strukturierung• ggf. fächerübergreifende Strukturierung	<ul style="list-style-type: none">• Planungsraster (z.B. Verlaufsskizze, didaktisch-methodische Planung)• Fachliteratur• individuelle Planungsunterlagen• Bildungspläne
Qualitätsmerkmale	<ul style="list-style-type: none">• Orientierung an sachlogischen und entwicklungslogischen Zusammenhängen, fachrichtungsspezifischen Prinzipien und den formulierten Zielen• Übersichtliche Darstellung• Transparenz und Verbindlichkeit für alle Beteiligten (Schülerinnen und Schüler, Eltern, Kolleginnen und Kollegen, Kooperationspartner, Vertretung, Schulleitung)



Bereich: Lernvoraussetzungen

<p>Funktion</p> <p>Leitfrage(n)</p>	<p>Analyse der Rahmenbedingungen Analyse der Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler</p> <p>Unter welchen Voraussetzungen/Bedingungen findet Lernen statt? Welche (individuellen) Ziele werden angestrebt?</p>
<p>Inhaltliche Dimension</p>	<p>mögliche Bezugspunkte, Informationsquellen und Planungsinstrumente</p>
<p>Lernvoraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Körperfunktionen/ -strukturen • Aktivität und Teilhabe • Personbezogene Faktoren • Umweltfaktoren • ggf. Diagnosen • Individuelle Ziele <p>Bedingungsanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachliche Bedingungen • Personelle Bedingungen (z.B. Qualifikation, fachliche Voraussetzungen, Rolle...) • Soziokulturelle Bedingungen (Klasse, Lerngruppe) • Räumliche und zeitliche Bedingungen 	<ul style="list-style-type: none"> • individuelle Planungsunterlagen • individueller Bildungsplan • Fachliteratur • Bildungspläne
<p>Qualitätsmerkmale</p>	<ul style="list-style-type: none"> • individuelle Planungsunterlagen beinhalten die für den Inhalt der Stunde relevante Lernvoraussetzungen • Die diagnostischen Daten beinhalten inhalts-, handlungs- und leitperspektivische Aspekte • Es werden die für das mittelfristige Unterrichtsvorhaben/ die Lehr-Lern-Situation relevanten Bedingungen dargestellt.



Literatur

Becker, G. (2011). Unterricht planen: Handlungsorientierte Didaktik, Teil I. Weinheim: Beltz

Bernasconi, T. / Böing, U. (2015). Pädagogik bei schwerer und mehrfacher Behinderung. Stuttgart: Kohlhammer

Kahlert, J./ Heimlich, U. (2012). Inklusionsdidaktische Netze - Konturen eines Unterrichts für alle (dargestellt am Beispiel des Sachunterrichts). In: Heimlich, U./ Kahlert, J. (Hrsg.). Inklusion in Schule und Unterricht. Wege zur Bildung für alle (S. 153 - 190). Stuttgart: Kohlhammer

Klafki, Wolfgang (2007). Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik. Zeitgemäße Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik. Weinheim: Beltz

Meyer, Hilbert (2014). Leitfaden Unterrichtsvorbereitung. Berlin: Cornelsen

Terfloth, K./ Bauersfeld, S. (2019). Schüler mit geistiger Behinderung unterrichten. Stuttgart: utb